

II-512 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesminister im
Bundeskanzleramt
Dr. Heinrich NEISER

A-1014 Wien, Minoritenplatz 3
Tel. (0222) 66 15/0
DVR: 0000019

GZ 650.131/1-V/2/88

2313 IAB

An den

1988 -08- 09

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

zu 24711J

Parlament
1017 Wien

Betrifft: Burgenländische Landtagswahlordnung;
parlamentarische Anfrage Nr. 2471/J der Abg.
Mag. GEYER und Freunde an den Bundesminister für
Föderalismus und Verwaltungsreform betreffend
Gesetzesbeschuß des Burgenländischen Landtages vom
21. Dezember 1981, mit dem die Landtagswahlordnung
1978 geändert wird

Zu der o.e. Anfrage teile ich folgendes mit:

Die Anfrage betrifft eine Angelegenheit der staatlichen Verfassung im Sinne des Abschnittes A Z 3 des Teiles 2 der Anlage zu § 2 des Bundesministeriengesetzes 1986, BGBI. Nr. 76 idF des Bundesgesetzes BGBI. Nr. 78/1987. Diese Angelegenheiten sind aber auf Grund der Entschließung des Bundespräsidenten vom 24. März 1987, BGBI. Nr. 120, mit der die sachliche Leitung bestimmter, zum Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes gehörender Angelegenheiten eigenen Bundesministern übertragen wird, dem Bundesminister im Bundeskanzleramt, Dr. Franz LÖSCHNAK, übertragen; dieser hat daher "bezüglich der betreffenden Angelegenheit(en) die Stellung eines zuständigen Bundesministers" (Art. 77 Abs. 3 B-VG). Da die Beantwortung parlamentarischer Anfragen jeweils demjenigen Bundesminister zukommt, dessen Zuständigkeit in der der Interpellation

- 2 -

zugrundeliegenden Angelegenheit gegeben ist (vgl. MORSCHER, Die parlamentarische Interpellation, 212), wäre die o.e. Anfrage demnach von dem erwähnten Bundesminister im Bundeskanzleramt zu beantworten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Morscher".